

Was ändert sich für Sie und was bleibt gleich?

Die CE Kennzeichnung ist der Zugang zum europäischen Markt

Um auf dem deutschen Markt gehandelt zu werden, reicht ab Oktober 2016 für alle harmonisierten Bauprodukte das CE-Kennzeichen aus. Das Ü-Zeichen ist nicht mehr gültig.

Anwendungsnorm DIN 4108-10 bleibt Maßgabe

Die Anforderungen, d.h. die Mindestwerte, -stufen und Klassen der Produkteigenschaften für die verschiedenen Anwendungen im Bauwesen sind in der DIN 4108-10 (Anwendungsnorm Dämmstoffe) festgelegt.

Ausschreibungen

Das Ü-Zeichen darf für harmonisierte Bauprodukte ab Oktober 2016 nicht mehr Grundlage von Ausschreibungen sein, da seine Rechtsgrundlage weggefallen ist. Aktuelle Ausschreibungstexte finden Sie z. B. auf den Webseiten der Hersteller.

Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit

Mineralwolleprodukte werden ab Oktober 2016 nur noch mit dem Nennwert (λ_D) der Wärmeleitfähigkeit etikettiert. Der Bemessungswert ($\lambda_{\text{Bemessung}}$) der Wärmeleitfähigkeit kann für die handelsüblichen Mineralwollgedämmstoffe nach DIN 4108-4 (Entwurf 2016) folgendermaßen berechnet werden:

$$\lambda_{\text{Bemessung}} = \lambda_D + 1 \text{ mW}/(\text{mK})^*$$

* In der Übergangszeit, bis die Neufassung der DIN 4108-4 (2017) bauaufsichtlich eingeführt ist, wird der Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit weiterhin nach den bestehenden technischen Regeln ermittelt. Diese Bemessungswerte stimmen in den meisten Fällen mit denen nach den neuen Regeln ermittelten überein, es kann allerdings auch zu Abweichungen kommen. Bitte nutzen Sie deshalb die Angabe des Bemessungswertes in den aktuellen technischen Unterlagen Ihres Lieferanten.

Wie unterscheidet sich das CE-Zeichen von Keymark?

- 1 Die CE-Kennzeichnung ist kein Qualitätssiegel oder Gütezeichen.
- 2 CE ist eine Selbsterklärung der Hersteller.
- 3 Unabhängig geprüft wird bei Mineralwolle nur die Nichtbrennbarkeit.

Im Gegensatz zu Keymark ist die CE-Kennzeichnung kein Qualitätssiegel oder Gütezeichen. Entsprechend gekennzeichnete Produkte haben keinen Qualitätsvorsprung.

CE ist eine Selbsterklärung der Hersteller. Jeder Hersteller muss selbst überprüfen, ob seine Produkte den europäischen Normen entsprechen. Die Kennzeichnung eines Produktes mit dem CE-Zeichen bedeutet deshalb nicht, dass ein unabhängiges Institut die gekennzeichneten Produkte geprüft hat.

Im Fall von Mineralwolle wird unter den Regeln für das CE nur das Brandverhalten von unabhängigen, akkreditierten Prüfinstituten geprüft, nicht aber die anderen wichtigen Eigenschaften wie Dicke, Druckfestigkeit und Wärmeleitfähigkeit.

Die Mineralwolle-Produkte der folgenden Hersteller erfüllen die strengen Keymark-Kriterien:

climowool GmbH
Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG
Knauf Insulation GmbH
Saint-Gobain Isover G+H AG
(inkl. Superglass Produkte)
Ursa Deutschland GmbH
Paroc GmbH

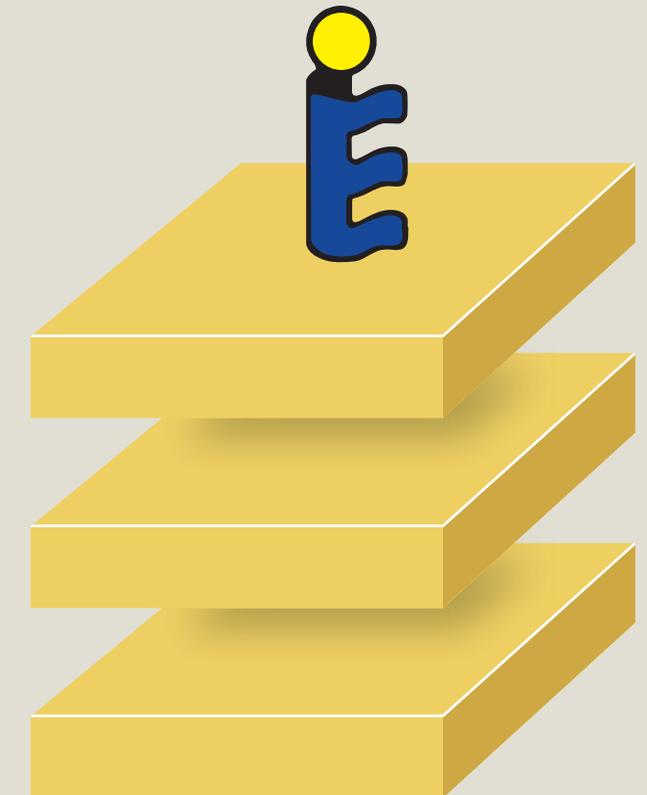
Herausgeber

FMI Fachverband Mineralwolleindustrie e.V.
Friedrichstraße 95 (PB 138)
D-10117 Berlin

Ausgabe 12/2016

Das Ü-Zeichen geht, Keymark kommt

Mit Tabelle zur Berechnung des Bemessungswerts!



Das Ü-Zeichen geht, Keymark kommt

Im Oktober 2016 ist für harmonisierte Bauprodukte das bekannte Ü-Zeichen entfallen. Es wird nach und nach von allen harmonisierten Bauprodukten verschwinden, die europäischen technischen Spezifikationen unterliegen – auch von Mineralwolle-Dämmstoffen.

Künftig benötigen harmonisierte Bauprodukte nur noch das sogenannte CE-Zeichen, um in Deutschland gehandelt und verwendet zu werden. Das CE-Zeichen ist jedoch kein Qualitätsnachweis. Eine regelmäßige, unabhängige Produktüberprüfung findet nicht statt.

Damit Sie sich auch ohne Ü-Zeichen auf unabhängig geprüfte, hohe deutsche Qualitätsstandards verlassen können, führen die Mineralwollehersteller das Qualitätszeichen Keymark ein.

Keymark ist der neue Qualitätsstandard für Mineralwolle – unabhängig und regelmäßig geprüft.

Was das Qualitätszeichen Keymark genau ist, was sich nach dem Wegfall des Ü-Zeichens für Sie ändert und warum Sie sich bei Qualität nicht allein auf CE verlassen sollten, erfahren Sie hier.

Mineralwolle – Der Dämmstoff Nr. 1

Mineralwolle ist in Deutschland der Dämmstoff Nummer 1. Ein Großteil aller Gebäude in der Bundesrepublik ist mit ihr gedämmt. Auch europaweit ist Mineralwolle mit einem Marktanteil von mehr als 50 Prozent ganz vorne (Analyse des Marktforschungsinstituts Ceresana aus 2014). Tendenz steigend.

Der Vorteil für den Bau: Mineralwolle bietet viele Funktionen gleichzeitig. Sie schützt vor Wärme und Kälte, ebenso dämmt Mineralwolle den Schall und ist unverzichtbar zum Brandschutz. Außerdem ist sie extrem langlebig und lässt sich einfach verarbeiten.

Auf diese Eigenschaften können Sie sich auch künftig verlassen. Dafür steht das neue Qualitätszeichen Keymark.

Sicherheit und Gesundheit

Mineralwolle ist gesundheitlich unbedenklich und wird deshalb auch weiterhin das RAL-Gütezeichen tragen. Nach den strengen Kriterien der Güte- und Prüfbestimmungen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V. unterliegen in Deutschland hergestellte Produkte regelmäßigen und unabhängigen Kontrollen. Sie garantieren die Einhaltung aller relevanten deutschen und europäischen Sicherheitsnormen.

Was sind die Vorteile von Keymark?

- 1 Die Keymark ist eine freiwillige Produktzertifizierung.
- 2 Alle wesentlichen Produkteigenschaften der Mineralwolle werden überprüft.
- 3 Die Tests erfolgen durch unabhängige Labors und nach strengen Regeln.

Keymark ist eine freiwillige Produktzertifizierung. Vergeben wird das Qualitätszeichen von DIN CERTCO, einem gemeinsamen Unternehmen des TÜV-Rheinland und des DIN Deutsches Institut für Normung.

Überprüft werden alle in der Leistungserklärung (DoP) genannten Eigenschaften des jeweiligen Produkts. Die Keymark-Regeln sind streng. Zunächst führt ein unabhängiges Labor die vorgeschriebene erstmalige Inspektion und Typprüfung durch.

Danach werden, ebenfalls unabhängig, Proben aus Produktion und Lager entnommen und auf die in der Leistungserklärung (DoP) genannten Produkteigenschaften überprüft.

Die werkseigene Produktionskontrolle und deren Ergebnisse werden mindestens zweimal jährlich durch unabhängige Labors getestet.

So lesen Sie die neuen Produkt-Etiketten



- 1 CE-Zeichen mit der zugrundeliegenden harmonisierten europäischen Produktnorm DIN EN und Hinweis auf die Leistungserklärung (DoP)
- 2 Keymark-Symbol und Keymark-Zertifikat-Nummer
- 3 Unabhängiges Prüfinstitut, z. B. das FIW München
- 4 Nennwert der Wärmeleitfähigkeit

So berechnen Sie künftig den Bemessungswert

Beispielhaft haben wir einige typische Produkte mit ihrem Nennwert und dem berechneten Bemessungswert aufgeführt. Die Formel für den Bemessungswert laut Entwurf der DIN 4108-4 aus 2016 lautet:

$$\lambda_{\text{Bemessung}} = \lambda_D + 1 \text{ mW}/(\text{mK})$$

Typisches Mineralwolleprodukt	Nennwert (λ_D)	Bemessungswert ($\lambda_{\text{Bemessung}}$)
Flachdachdämmplatten, Trennwandplatten	0,039	0,040
Zwischensparrendämmung, Fassadendämmplatten, Kerndämmplatten	0,034	0,035
Kerndämmplatten, Fassadendämmplatten	0,031	0,032